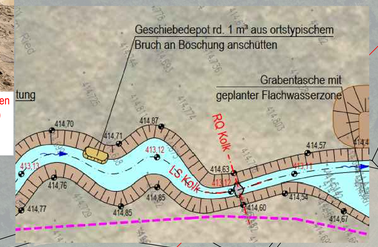

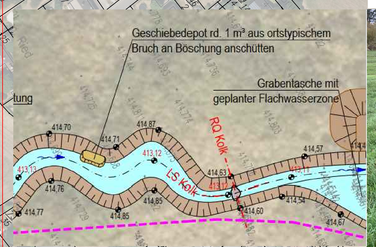

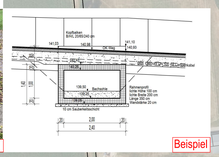

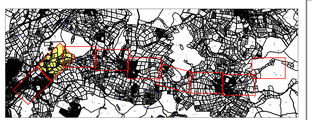

Anschluss an Plan 1
Anschluss an Plan 3
Flur 1
Flur 1
Flur 4
Grenzebach
Grenzebach
Grenzebach
1.4km
1.5km
1.6km
1.7km
1.8km
1.9km
2.0km
2.1km
2.2km
2.3km
2.4km
2.5km
2.6km
2.7km
2.8km
2.9km
3.0km
Herrenäcker
Am Geistköppel
Auf der Leit
Die sauren Wiesen
In der Schaufel
In den Rödern
Am Lönberg
Bachwiesen
Triftwiesen
Glücksroth
Buchholzwiese
Mühlgraben
K 126
Geschiebedepot rd. 1 m³ aus ortstypischem Bruch an Böschung anschütten
Grabentasche mit geplanter Flachwasserzone
RQ Kolk
LS Kolk
414,70
414,71
414,87
413,12
413,13
414,76
414,77
414,85
414,85
414,63
413,12
414,60
414,57
413,11
414,54
414,67
Kopfbalken B/H/L 20/65/240 cm
141,03
140,98
OK Weg
141,10
140,93
140,45
140,25
geпл. Leerrohr DN 100 mit Lampenkabel
139,50
Bachsohle
139,25
139,05
Rahmenprofil lichte Höhe 100 cm lichte Breite 200 cm Länge 350 cm Wandstärke 20 cm
10 cm Sauberkeitsschicht
2,00
2,40
© https://www.igm-gruenberg.de/hubfs/Referenzen/Wasserbau/Gei%C3%9Fler-Infra-%20BG%20Hachborn-Renaturierung%20Zwester-Ohm/20200226-101255.jpg

Gemarkung Niedergrenzebach

Niedergrenzebach

FK 1.4 - 1.6
naturnahe Gewässeröffnung angedacht
Verrohrung unter Sportplatz Niedergrenzebach
alte Hausmülldeponie "Bergwiesen"
(Verrohrung ca. 160 m lang, 5-6 m tief)

FK 1.8
verrohrte Betonüberfahrt zurückbauen

FK 1.9 - Durchlass mit Betonplatte
- Hindernis nicht im Auftragsumfang enthalten,
- Betonüberfahrt mit kleinen Druchlassrohren,
- Rückbau möglich? - Ansonsten durchgängiger Ersatzneubau mit Geländeanpassung erforderlich

- Uferkanten mäandrierend, unterschiedliche Böschungsneigungen, Aufweitung in Bogen
- kleine Steinschüttungen seitlich (vorh. Längsverbau aus Natursteinen mit verwenden)
- Baumstamm/Äste als Unterschlupf und Totholz
- punktuell Kies in Gewässersohle, Uferbepflanzung.

FK 1.95 - 2.05
- Uferkanten mäandrierend, unterschiedliche Böschungsneigungen, Aufweitung in Bogen
- kleine Steinschüttungen seitlich (vorh. Längsverbau aus Natursteinen mit verwenden)
- Baumstamm/Äste als Unterschlupf und Totholz
- punktuell Kies in Gewässersohle, Uferbepflanzung

Ziel: Fließdynamik erhalten

- Uferkanten mäandrierend, unterschiedliche Böschungsneigungen, Aufweitung in Bogen
- kleine Steinschüttungen seitlich, Baumstamm/Äste als Unterschlupf und Totholz
- punktuell Kies in Gewässersohle, Uferbepflanzung.

- Durchlass um rd. 30 cm vergrößern
- 30 cm in Sohle einbinden für
- durchgängiges Sohlsubstrat

Durchlass im Bestand

Beispiel

FK 2.20
Absturz aus Geäst entfernen

Wanderhindernisse: querliegende Äste räumen

FK 3.05
Hindernis nicht im Auftragsumfang enthalten,
Stahlbetonsohle unter Brücke:
ggf. versetzte Schwellen aufdübeln?!

Zeichenerklärung

○ 13.3km	Gewässerkilometer gegen Fließrichtung
▬	Gewässerverlauf
Grenzebach	Gewässername
—	privates Wasserentnahmerecht
– – –	Gemeindegrenzen
Vogelschutzgebiete	

9. Februar 2026
Konzept

HLG Hessische Landgesellschaft mbH
Hessische Landgesellschaft mbH

Index	Änderung	Datum	Name

IGM INGENIEURBÜRO MÜLLER

Ingenieurbüro Müller GmbH & Co. KG
Beratender Ingenieur: Dipl.-Ing. Marc Müller
Eiserne Hand 9
35305 Grünberg
Telefon (06401) 9118-0
Schloßstraße 6
36396 Steinau an der Straße
Telefon (06663) 9191-13
E-Mail info@igm-gruenberg.de
Internet www.igm-gruenberg.de

Projekt: Renaturierung des Grenzebachs
und des Mündungsbereichs des Schwärzelsgrabens im Gebiet der
Kommunen Schwalmstadt, Frielendorf, Neukirchen

Benennung: Lageplan (2/9)
hier: Schwalmstadt

Die Vervielfältigung dieser Unterlage sowie die Verwertung und Mitteilung ihres Inhaltes ist unzulässig, soweit nicht ausdrücklich zugestanden. Zuwiderhandlungen sind strafbar und verpflichten zu Schadenersatz (Lit Urh G,UWG, BGB). Alle Rechte für den Fall der Patenterteilung oder GM-Eintragung sind vorbehalten.

Projekt-Nr:	16-70-12.2024		Anlage Nr: 2	Auftraggeber:
	Datum:	Name:		
gezeichnet:	09.02.2026	J. Hoyer	Maßstab: 1 : 1000	
bearbeitet:	09.02.2026	J. Hoyer		
gesehen:	09.02.2026	M. Volz		Blattgröße: 841 x 1540 mm = 1.295 m²

P:\Schwalmstadt\Stadt\16-70-12.2024\Planung\PLANUNG\2_Vorplanung\Präsentation_Anliegerversammlung_ANLIEGERVERSAMMLUNG_Grobkonzept-gesamt.dwg